

Gemeindebrief



Evangelische Kirchengemeinden des Pfarrsprengels Königs Wusterhausen

Dezember 2022 bis Januar 2023 - 52./53. Jahrgang

Aus dem Inhalt:

*Neue Pastorin Seite 5
Weihnachtsgottesdienste
Seite 7
Rückblick auf
Martinsumzüge Seite 12*

*90jähriges Jubiläum
Posaunenchor
Seiten 19, 20 u. 21*

*Kinder- und Jugend
Krippenspiel-
Veranstaltungen
Seiten 14,15 u. 27*



Zum Monatsspruch Dezember 2022

**„Der Wolf findet Schutz beim Lamm,
der Panther liegt beim Böcklein. Kalb
und Löwe weiden zusammen, ein
kleiner Junge leitet sie.“**

Jesaja 11,6 (Einheitsübersetzung)

Mit Visionen ist das so eine Sache. Der charismatische Bundeskanzler Helmut Schmidt rät Personen, die Visionen haben, einen Arzt aufzusuchen. Andererseits wäre unsere Kirche ohne tragfähige Visionen für die Zukunft schlecht beraten.

Wie wollen wir als Kirche wieder mehr Menschen erreichen und sie für die frohe Botschaft, für das Evangelium, begeistern? Wie bleiben wir relevant in der Gesellschaft und bringen unsere Stimme ein in Debatten, in denen wir etwas Klärendes beizutragen haben? Vom Propheten Jesaja ist eine Vision überliefert, die einen etwas anderen Charakter hat als das bisher genannte. Sie geht mehr in Richtung Utopie und Traum. Irgendwann herrscht wahrer Friede. Dann leben Raubtiere und ihre potentielle Beute parallel friedlich nebeneinander her. Reißende Wölfe und verletzte Lämmer, schwarze Raubkatzen und junge Ziegen, Kälber von Rindern und majestätische Löwen koexistieren.

Es ist ein alter Menschheitstraum: Der Traum vom Frieden auf Erden für alle Geschöpfe Gottes. Er wurde zu allen

Zeiten geträumt, der Frieden mit großer und tiefer Sehnsucht erwartet. Und leider haben sich immer wieder Alpträume realisiert und Abgründe aufgetan. Durch die Geschichte der Menschheit zieht sich eine endlos lang erscheinende tiefrote Blutspur.

Und doch: Wir dürfen niemals aufhören zu träumen. Nicht die Hoffnung verlieren. Nicht aufgeben. Sondern wir alle sollten uns für den Frieden in der Welt und für die gewaltlose Lösung von Konflikten einsetzen.

Und dafür beten. Beten und flehen zu Gott: Gib Frieden, Herr, gib Frieden. Dann wird die Welt Tag für Tag und Schritt um Schritt zu einem besseren Ort. Irgendwann wird es dann Realität werden: Gottes Reich. Sein Königreich der Himmel – in dem es keine Gewalt, keinen Hunger und keinen Mangel mehr gibt, sondern nur noch Liebe. In dem ausnahmslos alle Geschöpfe in Harmonie und Frieden miteinander leben.

Eines Tages, am jüngsten Tag, wird das Reich Gottes im Ganzen Realität. Vorher blitzt es immer wieder schlaglichtartig in unserer Gegenwart auf. Wir müssen nur hinschauen...

Bleiben Sie zuversichtlich und behütet,
Ihr Pfarrer Boris Witt.



Gedanken zur Jahreslosung 2023
"Du bist ein Gott, der mich sieht."
 1Mose 16,23 (Einheitsübersetzung)

Das Wort, was uns im neuen Jahr als Jahreslosung begleiten wird, stammt aus einer dramatischen Geschichte am Anfang der Bibel. Darin geht es um eine Sklavin, die als Leihmutter für Abram und Sarai fungieren soll. Abram und Sarai folgen dem Versprechen Gottes, haben ihr Land verlassen und sollen unzählige Nachfahren haben. Doch Sarai bekommt einfach keine Kinder! So wird Hagar Leihmutter, damals kein ungewöhnlicher Vorgang. Natürlich sind Streitereien mit Sarai vorprogrammiert. Hagar flüchtet in die Wüste. In völlig auswegloser Lage, schwanger, allein, heimatlos und ohne Perspektive, kommt für Hagar Rettung wie aus dem Nichts: "Aber der Engel des HERRN fand sie bei einer Wasserquelle in der Wüste". Hagar kennt den Gott von Abram und Sarai nicht. Und doch hat sie einen Namen für diesen Gott, der auch ihr Gott wird: Du bist der Gott, der mich sieht. Sie wurde errettet und gebar den Ismael, einen der Erzväter des Islam.

Doch was macht diese Geschichte für uns so wichtig, dass sie uns ein Jahr begleiten soll? Der Name Hagar bedeutet: die Fremde. In der Figur der Hagar können sich viele von uns wiederfinden: Geflüchtete, die sich fremd und unbeachtet fühlen; Frauen, die sich übersehen und gedemütigt fühlen; Menschen, die keine

Hoffnung auf eine Zukunft haben. So fühlen wir uns oft auch.

Ich wünsche mir, dass wir darüber nachdenken, welche Menschen nie gesehen werden und welche Menschen vielleicht mal mehr ins Blickfeld gerückt werden müssten. Es gibt viele Jugendliche, gerade in sozialen Netzwerken, die danach lechzen, gesehen zu werden. Auch für Jugendliche ist die Jahreslosung ein ganz wichtiges Wort: Da gibt es jemand, der uns sieht, der mich sieht.

Dieses Sehen ist nicht als prüfende Beobachtung zu verstehen wie bei Big Brother, sondern als ein Gesehenwerden im seelsorgerlichen Sinn. Sehen heißt hier: „Ich nehme dich wahr, dass es dich gibt mit allem, was dich ausmacht. Du bist eben kein Nichts, keine Luft, wird mir gesagt.“

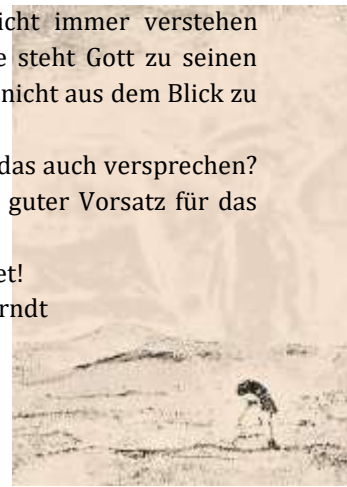
Und die ganze Geschichte von Hagar sagt uns: Selbst in den scheinbar ausweglosen Situationen dürfen wir darauf vertrauen, dass dieser Gott uns sieht - auch wenn wir auch im neuen Jahr seine Wege mit uns nicht immer verstehen werden. Am Ende steht Gott zu seinen Versprechen, uns nicht aus dem Blick zu verlieren.

Könnten wir ihm das auch versprechen? Es wäre doch ein guter Vorsatz für das neue Jahr.

Bleiben Sie behütet!

Ihr Pfarrer Ingo Arndt

Gott sieht uns!



Pfr. Arndt - Fünf Jahre Königs Wusterhausen

Jetzt sind es schon wieder fünf Jahre, die ich bei Ihnen in Königs Wusterhausen Pfarrer bin. Sie können sich vorstellen, dass es fünf spannende Jahre waren, die - um es vorweg zu nehmen - Lust auf weitere Jahre bei Ihnen machen. Vielleicht ist es gut, daran zu erinnern, dass ich ja eigentlich nur mit einer halben Pfarrstelle in den Gemeinden tätig sein kann, da ich mit der anderen Hälfte nach wie vor stellvertretender Superintendent bin. Dieser Spagat gestaltet sich manchmal schwierig. Schwierig finde ich, dass es dadurch oft zu Pfarrerwechsel kam. Erinnern Sie sich noch an Pfr. Weiß, an Pfn. Rähmer, Pfr. Weiß-Lange oder Pfr. Reinhard Kees? Alles Pfarrer, die mit 50 % Dienstumfang meinen verminderten Dienst in den Gemeinden übernommen haben. Alle hatten ihre Stärken und haben sich mit ihren Gaben ganz unterschiedlich in die Gemeindegemeinschaft eingebracht. Doch es waren eben auch viele Wechsel, die einer Gemeinde eigentlich nicht zuzumuten sind. Im letzten Jahr kam noch Pfr. i. E. Boris Witt dazu. Leider ist die Pfarrstelle in der Lukasgemeinde immer noch nicht besetzt, so dass Pfr. Witt die Vakanz verwaltet.

Um so erfreulicher ist, dass sich nun eine mittelfristige Lösung für meine Vertretung abzeichnet. Ab 1. Dezember wird Pfn. Friederike Winter ihren Dienst mit 50% in unseren Gemeinden aufnehmen. Sie stellt sich selbst vor. Gut an der Besetzung ist, dass wir nun langfristiger

planen können, da sie - so Gott will - 6 Jahre bis zu ihrem Ruhestand bei uns bleiben will. Sie ist eine erfahrene Kollegin, auf die ich mich sehr freue.

Denn es gilt nach der langen Coronazeit vieles wieder aufzubauen. In den Musikgruppen läuft schon wieder sehr viel. Der Kinderchor und die Kantorei wachsen, die Bläser konnten nicht nur ihr 90-jähriges Jubiläum feiern, sondern haben in den letzten Jahren auch Zuwachs bekommen und der Flötenkreis probt wieder. Einzig der Gitarrenkreis, den ich leite, konnte wegen der vielen Gemeindeaktivitäten noch nicht wieder starten. Hier soll im Januar ein Anfang gemacht werden.

Was noch ausgebaut werden muss, sind der Besuchsdienst und die unterschiedlichen Gesprächskreise. Zwar treffen sich die Gruppen wieder im neuen Gemeindezentrum, aber sie sind kleiner geworden. Einen Bibelgesprächskreis gibt es immer noch nicht wieder. Bereits vor der Pandemie war der Kreis sehr klein geworden. Wir wollen im Januar einen Wiederbelebungsversuch starten. Und auch der Gemeindeausflug musste in diesem Jahr fast abgesagt werden. Zu groß war noch die Angst vor Ansteckung. Aber auch hier gibt es schon Pläne für das neue Jahr. Lassen sie sich überraschen!

Nach mehrmaligen Versuchen werden die GKR darüber beraten, ob es weiterhin Friedensgebete in unserer Kirche geben soll. Die Teilnehmerzahlen waren doch beschämend gering.

Sie merken, in unseren Gemeinden regt sich schon wieder viel. Doch es bleibt ein Loch, das Corona gerissen hat. Die Angst vor Ansteckung sitzt tief und so mancher/manche findet deshalb den Weg noch nicht zurück in unsere Gemeinden.

Vieles jedoch, was ich in den letzten Monaten in unseren Gemeinden erlebt habe, stimmt mich optimistisch, dass wir eine lebendige Gemeinde bleiben werden, in der immer wieder wunderbares Neues entsteht.

Ingo Arndt

Verstärkung im Pfarrteam

Ab 1. Dezember 2022 wird Pfarrerin Friederike Winter im Pfarrsprengel Königs Wusterhausen mit 50% Dienstumfang pfarramtliche Dienste übernehmen, um die beiden anderen Pfarrer in der Region, Ingo Arndt und Boris Witt, zu entlasten.

Hier stellt sich Pfarrerin Winter kurz vor:

In Zernsdorf geboren und in der Friedhofskapelle getauft, bin ich später zwar in Berlin aufgewachsen, blieb aber dem Ort Königs Wusterhausen durch meine Familie immer sehr verbunden.

Nach beruflichen Stationen als Pfarrerin in den Kirchenkreisen Fürstenwalde-Strausberg, Berlin Stadtmitte und der Diakonie überbrücke ich seit 2020 als Vertretungspfarrerin Pfarrstellen, wo durch Erkrankung oder Ruhestand Unterstützung benötigt wird. Im

Kirchenkreis Neukölln habe ich dadurch kürzlich die Britzer Hephatha-Kirchengemeinde und den Pfarrsprengel Eichwalde-Zeuthen-Miersdorf näher kennengelernt. Zusätzlich zu meinen gemeindlichen Vertretungsdiensten, habe ich eine weitere halbe Stelle als Seelsorgerin im DRK-Hospiz in Köpenick.

Ich freue mich sehr auf meine neue Aufgabe bei Ihnen und bin gespannt auf die Orte und Menschen im Pfarrsprengel und in der ganzen Region. Viel wird gebaut, die Orte freuen sich an besserer Infrastruktur und wachsender Bewohnerzahl und ich möchte gerne mit den Gemeindegliedern und allen Interessierten überlegen und probieren, wie und wo Kirche Teil des Lebens sein kann. Was wünschen Sie sich eigentlich von Ihrer Kirche im Allgemeinen und von Ihrer Kirchengemeinde im Besonderen? Das interessiert mich sehr und zu solchen Fragen braucht es das offene und wohlwollende Gespräch.

Ich freue mich auf das Kennenlernen und wünsche uns eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit und Freude an einem Evangelium, das lebt!



Herzlichst,

Ihre Pfarrerin Friederike Winter

Ältestenwahl 2022

Am 13. November fand in der Kirchengemeinde Königs Wusterhausen eine turnusmäßige Gemeindegemeinderatswahl statt. Fünf Kandidaten stellten sich zur Wahl. Vier Älteste waren zu wählen.

Zu den gewählten, die die meisten Stimmen erhalten haben, gehören:

Raphael Bunde

Michael Klink

Jürgen Serba

Andre Stoilkov

Ersatzältester wurde Gerhard Damrow-Keller.

Auf Beschluss des GKR erhält der Ersatzälteste Stimmrecht, wenn ein ordentliches Mitglied bei Sitzungen verhindert ist.

Im Gottesdienst am 1. Advent wurden die Ältesten und der Ersatzälteste in ihre Ämter eingeführt. Aus ihrem Ältestenamt wurden verabschiedet:

Norbert Stark

Manfred Plenz

Markus Nickel

Josephine Plenz.

Sie wurden im gleichen Gottesdienst aus ihrem Amt verabschiedet.

Weihnachtsbäume gesucht

Wie in jedem Jahr suchen wir für unsere Kirchen Weihnachtsbäume. Der Größte für die Kreuzkirche kann schon eine Länge von 6 m haben. Wer uns einen Baum spenden möchte, melde sich bitte in der Regionalküsterei. Falls eine Fällgenehmigung erforderlich ist, müssten Sie sich bitte darum kümmern.

Für das Fällen und den Transport steht eine bewährte Helfergruppe zur Verfügung.

Schauen Sie doch mal in Ihren Garten. Oft schafft eine gefällte Tanne Licht und Platz für neue Ideen. Ihre Tanne wird der

wunderbare Blickfang für unsere Weihnachtsgottesdienste, die - so die Infektionslage es zulässt - wieder in unseren Kirchen stattfinden werden.



Wo Weihnachten zu Hause ist

In diesem Jahr werden wieder traditionelle Vorweihnachtsveranstaltungen angeboten. Hier eine Zusammenstellung der Veranstaltungen und Gottesdienste:

27.11., 1. Advent

10:30 Uhr Kreuzkirche: Einführung der neu gewählten GKR-Mitglieder und Verabschiedung der Ältesten, die aus ihrem Amt ausscheiden

14:00 Uhr Schenkendorf, Adventsfeier im Gemeindehaus, anschl. Kirchencafé

04. 12., 2. Advent

14:00 Uhr Familiengottesdienst zum 2. Advent mit anschließendem gemütlichem Zusammensein im Gemeindezentrum

10.12.

16:00 Uhr und 18:00 Uhr Advents- und Weihnachtsmusik in der Kreuzkirche

11.12., 3. Advent

15:00 Uhr Orgelmusik bei Kerzenschein in der Kreuzkirche

18.12., 4. Advent

15:00 Uhr Krippenspiel der Jugend in Schenkendorf

16:00 Uhr Weihnachtssingspiel „Wenn Engel streiten“ mit Kinderchor in Deutsch Wusterhausen

17:00 Uhr Krippenspiel der Jugend in der Kreuzkirche

24.12., Heiligabend-Gottesdienste

15:00 Uhr Weihnachtssingspiel „Wenn Engel streiten“ mit Kinderchor in der Kreuzkirche Königs Wusterhausen

15:00 Uhr Zeesen

16:00 Uhr Schenkendorf

16:00 Uhr Deutsch Wusterhausen

17:00 Uhr Kreuzkirche Königs Wusterhausen

17:00 Uhr Deutsch Wusterhausen

22:30 Uhr Musik zur Christnacht Kreuzkirche Königs Wusterhausen

25.12., 1. Christtag

09:00 Uhr Weihnachtsgottesdienst in Deutsch Wusterhausen

10:30 Uhr Weihnachtsgottesdienst mit dem Posaunenchor Kreuzkirche Königs Wusterhausen

26.12., 2. Christtag

09:00 Uhr Schenkendorf

10:30 Uhr Gottesdienst mit der Kantorei in der Kreuzkirche Königs Wusterhausen

Die folgenden Gottesdienste entnehmen Sie bitte dem Gottesdienstplan.

Besuch bei unserer Partnergemeinde St. Magni in Bremen

Nach intensiven Vorbereitungen und vielen Absprachen war es am 21.10.2022 endlich so weit: Wir fuhren zu Besuch in unsere Partnergemeinde St. Magni.

In zwei Autos aufgeteilt erreichten wir acht Reisenden die Kirche in Bremen. Dort wurden wir sehr herzlich empfangen. Eine lange Tafel war herbstlich eingedeckt und ein sehr großzügiges Buffet stand bereit. Wir konnten uns stärken und waren sofort in herzliche und interessante Gespräche vertieft.

Spät am Abend mussten wir uns zwingen, in unsere Quartiere aufzubrechen. Erstmals wurden nicht alle privat untergebracht, da wir die älteren Herrschaften nicht zusätzlich belasten wollten.

Am Sonnabend war ein Ausflug zum Künstlerort Worpswede geplant. Dort erwartete uns bei herrlichstem Sonnenschein ein Ortsführer. Mit vielen lehrreichen Information führte er uns durch den Ort. Anschließend nahmen wir gemeinsam ein leckeres Mittagessen ein, zu dem sich auch der Pastor der Gemeinde St. Magni zu uns gesellte.

Am Nachmittag konnte dann der gerade stattfindende Freimarkt "Ischa Freimaak", der zum 987. Mal stattfand, besucht werden. Gemeinschaftlich fuhren wir mit dem City-Skyliner auf 70m Höhe und konnten rundum die Stadt betrachten. Was für ein herrlicher Ausblick! Ein Teil von uns blieb dann auf dem Freimarkt und ein anderer Teil erhielt durch Herrn Taube von der

Gemeinde St. Magni eine Privatführung in der Altstadt.

Am Sonntag trafen wir uns natürlich zum gemeinsamen Gottesdienst. Unsere GKR-Vorsitzende, Beatrice Kotzte, richtete herzliche Grußworte an die Gemeinde. Die Fürbitten wurden von Mitgliedern beider Gemeinden gesprochen.

Im Anschluss gab es eine Kürbissuppe, damit wir uns nicht hungrig auf den Rückweg machen mussten. Frau Kotzte holte dann noch ihre Gitarre aus dem Auto und wir haben gemeinsam einige Lieder und auch Kanons gesungen. Zum Abschied gab es traditionell das Lied "Nehmt Abschied, Brüder". Am Abend kamen wir wohlbehalten zu Hause an.

Vielen Dank für die schöne Zeit in Bremen. Wir freuen uns auf den Gegenbesuch im nächsten Jahr bei uns.

Sylvia Ludwig (GKR Schenkendorf/Zeesen)



Kindergottesdienst zu Erntedank in Schenkendorf

Mit großer Dankbarkeit wurde der Kindergottesdienst zu Erntedank von mir ausgerichtet. Dabei kamen Schenkendorfer Kinder unterschiedlichsten Alters zusammen, um dieses Fest gemeinsam zu feiern. Es wurde sich kreativ betätigt und Leckeres aus Herbstfrüchten zubereitet, das wir dann gemeinsam gegessen haben.

Dabei stand die Gemeinschaft im Vordergrund, getragen vom christlichen Glauben. Anschließend konnte die schön geschmückte Kirche von den jungen Gemeindemitgliedern und auch nicht kirchlichen Kindern bestaunt werden.

Ein schönes Fest mit tollen Kindern.

Margarete Nowitzke
GKR Schenkendorf



Bericht von der Kreissynode

Am Samstag, den 15. Oktober, hat die Synode des Kirchenkreises Neukölln in der Kreuzkirche und im Gemeindezentrum in Königs Wusterhausen getagt. Neben den sehr relevanten organisatorischen und politischen Angelegenheiten stach vor allem das Impulsreferat von Professor Notger Slenczka zur Notwendigkeit einer theologischen Deutung der Corona-Pandemie heraus. Der systematische Theologe von der Humboldt-Universität zu Berlin konnte auf beeindruckende Weise demonstrieren, wie wichtig ein Nachdenken und Reflektieren über Corona für das Selbstverständnis der akademischen

Theologie ist. Schließlich ist die Pandemie eine permanente Anfrage an die Vorstellung, dass für uns Menschen alles machbar ist und wir unser Leben unter Kontrolle haben.

Wichtiger Tagesordnungspunkt war der Beschluss des Sollstellenplanes. Auf der Grundlage dieses Planes können nun anstehende Pfarrstellenbesetzungen im Kirchenkreis vorgenommen werden. Gedankt werden soll an dieser Stelle allen, die an der Organisation der Synode beteiligt waren und so einen reibungslosen Ablauf ermöglicht haben.

Boris Witt

Lothar Lange verabschiedet sich als Layouter aus der Redaktion

Seit vielen Jahren halten Sie einen professionell gestalteten Gemeindebrief in Ihren Händen. Verantwortlich dafür war bis jetzt Herr Lange. Bis ein Gemeindebrief in den Druck gehen kann, muss viel geschrieben und vor allem dann in die richtige Form gebracht werden. Unzählige Stunden saß er dafür am Computer. Nun möchte Herr Lange seine ehrenamtliche Tätigkeit aufgeben. Wir als Redaktion bedauern das sehr, sehen aber in tiefer Dankbarkeit zurück auf die gemeinsame Arbeit. Oft musste unter Termindruck gearbeitet werden und in letzter Zeit wurden die Gemeindebriefe auch immer umfangreicher und damit auch der Arbeitsumfang. Die Gemeinde-

leitungen bedanken sich sehr bei Herrn Lothar Lange für sein außerordentliches Engagement für unseren Gemeindebrief und wünscht ihm für die Zukunft Gesundheit und Gottes Segen.

Wir als Redaktion stehen nun vor der Aufgabe, einen ehrenamtlichen Mitarbeiter zu finden, der zukünftig unsere Gemeindebriefe gestalten kann.

Wenn Sie jemanden kennen oder selbst diese Aufgabe übernehmen möchten, melden Sie sich bitte bei Pfarrer Arndt unter 0162-2963897.

Ingo Arndt



Pfarrer Hartmut Hochbaum ist verstorben

Am 8. November 2022 verstarb der ehemalige Pfarrer unserer Gemeinden, Hartmut Hochbaum, nach längerer Krankheit im Hospiz in Luckenwalde.

1957 in Perleberg geboren, studierte Hartmut Hochbaum in Naumburg/Saale Evangelische Theologie. Nach dem Studium und anschließendem Vikariat in Lübben durchlief er mehrere berufliche Stationen, war unter anderem Kreisjugendpfarrer im Kirchenkreis Königs Wusterhausen und später Neukölln. Ab November 2014 war er Pfarrer in unserem Pfarrsprengel. Sein Herz schlug für schwächere Menschen. Im alten Pfarrhaus entstand eine Kleiderkammer und regelmäßig wurden Sprachcafés und Deutschkurse für Geflüchtete angeboten.

Freude – an der ganzen Schöpfung und an Jesus Christus

Die Allianzgebetswoche 2023 steht unter dem Motto „Freude“. Wir starten am Sonntag, dem 8. Januar, mit einem Eröffnungsgottesdienst um 10.30 Uhr in der Kreuzkirche in Königs Wusterhausen. Im Zentrum wird die Freude an Gottes wunderbarer Schöpfung und deren Bewahrung stehen. Es folgen über die ganze Woche Aktionen und Bibelarbeiten an verschiedenen Orten.

Am Dienstag, dem 10. Januar 2023, treffen wir uns um 19 Uhr im Gemeindezentrum an der Kreuzkirche, Gastgeber ist die Landeskirchliche Gemeinschaft.

In seiner Zeit bei uns verschlechterte sich schon sein Gesundheitszustand. 2017 ging Pfr. Hochbaum in den Nachbarkirchenkreis Zossen-Fläming, wo er zunächst im Pfarrsprengel Zossen-Wünsdorf wirkte und ab 2019 Beauftragter für Gemeindediakonie und die Arbeit mit Geflüchteten im Kirchenkreis Zossen-Fläming, sowie Gemeindepfarrer der Kirchengemeinde Motzen wurde. Seine letzte Ruhestätte fand er auf dem Friedhof Königs Wusterhausen.



Am Mittwoch danach, am 11. Januar, um 19 Uhr bei der Freien Christusgemeinde in der Luckenwalder Straße 1. Am Freitag, dem 13. Januar, schließlich bei der EFG Zeesen in der Karl-Liebknecht-Straße 205/207.

Der Abschlussgottesdienst findet am Sonntag, den 15. Januar, ebenfalls dort statt. Wir freuen uns auf zahlreiche, motivierte Teilnehmer*innen, um Gott im gemeinsamen Austausch und in der Zuwendung im Gebet noch näher zu kommen.

Boris Witt

Martinsfeste in Königs Wusterhausen und Deutsch Wusterhausen

Königs Wusterhausen am 6.11.

Der Martinsumzug quer durch die Stadt, in diesem Jahr von der katholischen Elisabeth-Kirche zur Kreuzkirche, hat eine lange Tradition. Dazu gehört, dass St. Martin hoch zu Ross voranreitet. Schließlich kam St. Martin dann etwas verspätet und so konnte sich der Umzug nach der Andacht in der Kirche in Bewegung setzen. Zur Begrüßung spielte der Posaunenchor vor der Kreuzkirche Martinslieder. In diesem Jahr hatte die Gemeinde die Bewirtung der Kinder und ihrer Eltern übernommen. Es gab Schmalzstullen, heiße Getränke und die traditionellen Martinshörnchen von Bäcker Grabarse. Auch wurde wieder ein großes Martinsfeuer entfacht. Allen ehrenamtlichen Helfern sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Deutsch Wusterhausen am 11.11.

Der Laternenzug, der angeführt von der Freiwilligen Feuerwehr auf den Denkmalplatz vor der Dorfkirche um die Ecke bog, wollte einfach kein Ende nehmen. Mit so vielen Kindern und Eltern hatte keiner aus dem GKR gerechnet. Es sollte eigentlich ein kleines Martinsfest im neu gestalteten Kirchhof hinter der Kirche werden, eröffnet mit einem Umzug von der Kita „Arche Noah“ zur alten Dorfkirche. Am Ende war es der größte Martinsumzug in der Region mit 300-400 Teilnehmern. Etwa nur die Hälfte der Teilnehmer fand Platz in der Kirche. Nach der kindgerechten Andacht, in der

St. Martin seinen großen Auftritt hatte (gespielt von Martin Marschall) und die Kinder der Kita Martinslieder zur Aufführung brachten, wurde hinter der Kirche gefeiert. Der Posaunenchor begrüßte den Laternenumzug und spielte im Anschluss an die Andacht hinter der Kirche Martinslieder. Es gab leckere Bratwurst, Zuckerwatte und heiße Getränke. Eine Lasershow verzauberte anschließend alle kleinen und großen Zuschauer. In diesem Licht war die Kirche sicher noch nie angestrahlt worden. Immer wieder musste neue Bratwurst beschafft werden und am Ende war sogar der Kinderpunsch alle. Ein großes Dankeschön geht an den GKR um den Vorsitzenden Andreas Domisch und seine Familie, sowie an die Stadt KW, Bäcker Grabarse und die Firma ADBA, sowie allen Helfern aus der Gemeinde und der Freiwilligen Feuerwehr Diepensee. Am Ende wurden 1100,- Euro für die Turm- und Dachsanierung gespendet.



Ökumenische Bibelerzählnacht für Kinder

Am Abend des 21. Oktober füllte sich unser neues Gemeindezentrum mit Kindern und Schlafsäcken und Isomatten und Kuscheltieren. Um 19.30 Uhr ging es los mit der ersten Geschichte, die Jessy aus der katholischen Gemeinde erzählte. Das Kinderzentrum war dunkel und mit den Worten „Es werde Licht“ entzündete die Erzählerin eine große Kerze. Bei allen Geschichten waren die Kinder voller Neugier und Aufmerksamkeit bei den Erzählungen und in dem Schauplatz der Ereignisse. Eine Gute-Nacht-Geschichte gab es dann, als alle Kinder in ihren Schlafsäcken lagen. Am nächsten Morgen ging es erst zum Bäcker Brötchen holen und dann wurde gemeinsam gefrühstückt. Es war eine gute Zusammenarbeit mit der katholischen Gemeinde und sicher nicht die letzte gemeinsame Bibelerzählnacht.



Liebe Kinder,

erinnert ihr euch noch an den Schulanfang? Das ist gefühlt schon ewig her. Kaum zu glauben, so lange liegen schon die Weihnachtsmänner und Stollen und Lebkuchen in den Regalen der Supermärkte. Bestimmt habt ihr schon probiert, ob die leckeren Weihnachtssüßigkeiten noch so gut wie im letzten Jahr schmecken. Habt ihr eine Lieblingsweihnachtsnascherei? Ich mag am allermeisten das süße Marzipan mit dunkler Schokolade drumherum. Marzipan gehört zu den Weihnachtssüßigkeiten mit einer spannenden Geschichte. Auch Nüsse, Zimtsterne und Lebkuchen haben so eine Legende. Es lohnt sich mal ein bisschen nachzuforschen und die Nuss zu knacken. Wenn ihr etwas herausgefunden habt, dann freue ich mich auf eure Berichte.



Mit dem 1. Advent beginnt die Vorweihnachtszeit. Ich liebe diese vier Wochen. Jeden Adventssonntag wird am Adventskranz eine neue Kerze angezündet. Die Stunden an denen es hell ist, sind weniger. Das ist die Zeit für Heimlichkeiten, Geschenke ausdenken und basteln. Wenn alle vier Kerzen brennen, dann ist Heilig Abend ganz nahe. Früher gab es in der Adventszeit, so nennt man die vier Wochen vor Weihnachten, kaum etwas Süßes zum Naschen. Aber dann am Heilig Abend kam alles auf den Tisch, was Küche und Keller zu bieten hatten. Ein richtiger Festschmaus. Astrid Lindgren hat im Buch „Weihnachten in Bullerbü“ aufgeschrieben, wie das war. Wenn ihr das Buch lest, dann könnt ihr euch diese Zeit wunderbar vorstellen. Am Schluss sagt Lisa: „Oh, wie schön, wenn Weihnachten ist! Ich wünschte nur, dass ein wenig öfter Weihnachten wäre.“

Ich wünsche euch eine schöne Vorweihnachtszeit und viel Freude bei allem, was ihr tut. Euer Rabe Rudi und Eure Ute.

Na, und dann ein fröhliches und gesundes neues Jahr 2023 mit Schneegestöber und Sonnenschein und vor allem mit Gottes Segen!



Kita „Arche Noah“ Kinderkirche

07.12. um 9.30 Uhr in der Kita
21.12. um 9.45 Uhr in der Dorf-
 kirche Deutsch Wusterhausen

11.01. um 9.30 Uhr in der Kita
25.1. um 9.30 Uhr in der Dorf-
 kirche Deutsch Wusterhausen

Kindergottesdienst in KW

08.01. um 10:30 Uhr parallel
 zum Sonntagsgottesdienst mit
 Kristiana

22.01. um 10:30 Uhr parallel
 zum Sonntagsgottesdienst mit
 Deborah-Nathalie

Kindergottesdienst in Schenkendorf

26.12. um 10:00 Uhr mit
 Margarete Nowitzke

29.01. um 10:00 Uhr mit
 Margarete Nowitzke

4.12. um 14.00 Uhr
Familiengottesdienst in der
Kreuzkirche Königs Wusterhausen

Am 2. Adventssonntag zeigen die Christenlehrekinder aus Königs Wusterhausen ein Krippenspiel. Nach dem Gottesdienst gibt es im Gemeindezentrum adventliches für Leib und Seele. Die Kita „Arche Noah“ ist mit einem Basteltisch dabei.

11.12. um 15.00 Uhr**Familiengottesdienst in Senzig**

Am 3. Advent gibt es von den Senziger Christenlehrekindern ein Krippenspiel zu sehen.

15712 Senzig, Chausseestraße 59,
 Kirchgemeindehaus

13.12. Adventsbasteln für Familien im
Gemeindezentrum KW

Von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr gibt es für alle Kinder, Eltern und Großeltern einen kreativen Nachmittag zum Basteln. 15711 Königs Wusterhausen, Schlossplatz 5

15.12. Adventsbasteln für die ganze
Familie in Senzig

Von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr sind alle Kinder und Familien zum Weihnachtsbasteln in den großen Saal im Kirchgemeindehaus Senzig eingeladen. Es gibt auch Pfefferkuchen!



24.12. um 15.00 Uhr Weihnachtssing-
spiel „Wenn Engel streiten“ in der
Kreuzkirche

Der Kinderchor aus KW gestaltet diesen Weihnachtsgottesdienst.

Vorbehaltlich der sich ändernden Lage haben wir diese Gottesdienste geplant

27. November - 1. Advent

DW
KW
S

09:00 Uhr Pfarrer Arndt
10:30 Uhr Pfarrer Arndt
14:00 Uhr Pfarrer Arndt mit anschließendem Adventsnachmittag

04. Dezember - 2. Advent

DW
KW

09:00 Uhr Pfarrerin Winter
14:00 Uhr Ute Henschel und Pfarrer Witt
Familiengottesdienst mit anschließendem Adventsnachmittag

11. Dezember - 3. Advent

Z
KW

09:00 Uhr Pfarrer Witt
10:30 Uhr Pfarrer Witt 

18.12. Dezember - 4. Advent

DW
S
KW

16:00 Uhr Weihnachtspiel „Wenn Engel streiten“ mit Kinderchor
15:00 Uhr Krippenspiel der Jugend
17:00 Uhr Krippenspiel der Jugend

24. Dezember - Heiligabend

KW
Z
S
DW
DW
KW
KW

15:00 Uhr Lektor Bunde/Scheetz mit Kinderchor
15:00 Uhr Pfarrer Witt
16:00 Uhr Pfarrer Arndt
16:00 Uhr Pfarrerin Habighorst
17:00 Uhr Prädikant Stork
17:00 Uhr Pfarrer Arndt mit Posaunenchor
22:30 Uhr Christnacht Pfarrer Witt

25. Dezember - 1. Christtag

DW
KW

09:00 Uhr Pfarrer Arndt
10:30 Uhr Pfarrer Arndt mit Posaunenchor

26. Dezember - 2. Christtag

KW

10:30 Uhr Pfarrer Witt mit Kantorei

KW

31. Dezember - Altjahresabend

17:00 Uhr Pfarrer Arndt Regionalgottesdienst

01. Januar – Neujahr

SZ

14:00 Uhr Pfarrerin Winter Regionalgottesdienst

08. Januar - 1. Sonntag nach Epiphania

DW

09:00 Uhr Pfarrerin Winter

KW

10:30 Uhr Pfarrer Witt



Eröffnung Allianzgebetswoche

15. Januar - 2. Sonntag nach Epiphania

Z

09:00 Uhr Pfarrer Arndt

KW

10:30 Uhr Pfarrer Arndt

22. Januar - 3. Sonntag nach Epiphania

DW

09:00 Uhr Pfarrerin Winter

KW

10:30 Uhr Pfarrer Witt

**29. Januar - letzter Sonntag nach Epiphania**

S

09:00 Uhr Pfarrer Arndt



KW

10:30 Uhr Pfarrer Arndt

Geburtstagscafe

Am Dienstag, dem 3. Januar 2023, findet wieder ein Kaffeetrinken für alle statt, die in letzter Zeit Geburtstag hatten. Wir laden zu 15 Uhr ins Gemeindezentrum neben der Kreuzkirche in Königs Wusterhausen ein. Um telefonische Voranmeldung in der Regionalküsterei wird gebeten (03375/258620). Seien Sie herzlich willkommen, Ihre Beate Haring vom Besuchsdienst.

Mache dich auf – und werde Licht!

Auch in diesem Jahr beteiligen wir uns als Kreuzkirchengemeinde in Königs Wusterhausen wieder an der Aktion Friedenslicht aus Bethlehem. Der Wunsch nach Frieden auf Erden war selten so präsent wie in diesen Tagen. Deswegen wird das Friedenslicht, das in Jerusalem entzündet und mit dem Flugzeug nach Wien gebracht wurde, ab dem 23. Dezember auch in unser Kreuzkirche brennen. In den folgenden Gottesdiensten können Sie das Licht

dann mit nach Hause tragen. Gegen die Abgabe einer kleinen Spende werden wir dafür, wie schon in den vergangenen Jahren, eine gewisse Anzahl an Kerzen für den Transport für Sie bereithalten. Sie können natürlich auch gerne ihre eigene Laterne mitbringen und das Licht darin entzünden. Lassen Sie uns das Licht von Weihnachten weitergeben, auf dass es heller werde in einer Welt, die so oft von Finsternis erfüllt zu sein scheint.

Boris Witt

Das Leben erzählt - der besondere Gottesdienst

Am 6. November fand der erste Gottesdienst in der Reihe: „Das Leben erzählt. Der Alltag kommt in die Kirche“ in der Kreuzkirche statt. Eingeladen war Vize-landrätin Susanne Rieckhof, die mit Pfarrer Arndt zusammen die Predigt hielt. Dabei wurde der Predigttext, in dem es um das Anbrechen des Reiches Gottes geht, aus theologischer Sicht und

aus der Sicht einer hohen Verwaltungsbeamtin unseres Landkreises betrachtet. Diese Reihe soll im nächsten Jahr fortgeführt werden. Gespräche laufen mit Frau Dr. Münch, Medizinhistorikerin im Achenbachkrankenhaus.

Sollten Sie eine Idee für einen interessanten Gast aus Wirtschaft oder Politik haben, sprechen Sie mich doch bitte an!

Ingo Arndt

Taizé Andacht

Es ist auch im neuen Jahr wieder Zeit für eine **Taizé-Andacht**: Wir wollen diese feiern am **Freitag, den 20. Januar 2023**, um **18 Uhr** in der **Kreuzkirche** in Königs Wusterhausen. Durch das gemeinsame Singen der Choräle aus der Kommunität in Südfrankreich wollen wir gemeinsam zur Ruhe kommen, in uns hinein lauschen und uns so Gottes Nähe und seiner grenzenlosen Gnade versichern. An alle Interessierten eine herzliche

Einladung. Das Vorbereitungsteam freut sich wieder auf zahlreiches Erscheinen.

Öffnungszeiten der Regionalküsterei zwischen den Jahren

Unsere Küsterei ist am Freitag, den 23. Dezember zu der gewohnten Zeit geöffnet. Darüber hinaus wird am 27. Dezember die Küsterei geöffnet sein. Ab 02. Januar gelten dann wieder die gewohnten Öffnungszeiten.

Jubiläumswochenende- der Posaunenchor feiert 90+2

Endlich war es soweit, der Posaunenchor konnte am Reformationswochenende 2022 seinen verschobenen 90. Geburtstag und zahlreiche weitere Bläserjubiläen feiern. Mit uns feierten auch unsere Freunde vom Partnerposaunenchor Hückeswagen/Scheideweg, sowie weitere Wegbegleiter aus nah und fern. Am Samstag hatten die Bläser aus Hückeswagen den langen Weg auf sich genommen und sind nach KW gekommen wo sie, wie immer, mit dem Choral „Großer Gott wir loben dich“ begrüßt wurden. Die Freude des Wiedersehens war groß und so konnte beim Kaffeetrinken viel von damals und heute erzählt werden. Am Abend fand dann noch eine gemeinsame Probe statt, als Vorbereitung auf den Festgottesdienst am Reformationstag. Sonntagmorgens sind wir mit einem Bus aufgebrochen, um unseren Gästen das schöne Dahmeland zu zeigen. Gestoppt wurde unter anderem an der St. Moritz Kirche Mittenwalde, dem Waldfriedhof Halbe und der Oberförsterei in Hammer. In Mittenwalde wurden auch die Instrumente ausgepackt, um vor dem Paul-Gerhardt-Denkmal seine Choräle zu spielen, also die, welche Paul Gerhardt in seiner Zeit als Probst in Mittenwalde geschrieben hat. In der St. Moritz Kirche hat uns dann Pfarrer i.R. Christoph Kurz einige Dinge zu dieser Kirche erläutert. Besonderes Highlight am Sonntag war dann der Bunte Abend, welcher von

KWer und Hückeswagener Bläsern gleichsam gestaltet wurde. Beim Anschauen von Bildern und Filmen, sowie in den Unterhaltungen wurde in Erinnerungen geschwelgt und die lange bestehende Partnerschaft gefestigt.

Der Reformationstag stand ganz im Zeichen von Posaunenchor und Reformation. Begonnen wurde mit einem Morgenchoral und einer kurzen Andacht vor der Kirche, bei dem bereits einige befreundete Bläser mit dazugekommen sind. Vor dem Mittag wurde dann intensiv mit Landesposaunenwart Michael Dallmann in einem Bläserworkshop an dem gemeinsamen Spiel geübt. Zum Festgottesdienst spielten dann nicht nur die Posaunenchöre aus Königs Wusterhausen und Hückeswagen/Scheideweg zusammen, sondern auch befreundete Bläser und Wegbegleiter aus nah und fern kamen. So nahmen ehemalige Mitglieder des Posaunenchors den weiten Weg von Hamburg, Rügen, Naumburg und sogar München auf sich, um beim Jubiläum dabei zu sein. Auch Bläser aus der Region wie Friedersdorf, Teupitz und Müllrose kamen, um musikalisch zu gratulieren. Beim Festgottesdienst erklang dann natürlich „Ein feste Burg ist unser Gott“, aber auch andere Choräle und vor allem festliche Bläsermusik. Zum 90jährigen Jubiläum gratulierte auch Landesposaunenwart Michael Dallmann recht herzlich und überreichte eine Urkunde im Namen des Posaunendienstes.

Weiterhin wurden Mitglieder des Posaunenchores für ihre Mitgliedschaft geehrt, welche 1, 10, 25 oder sogar 50 Jahre währet und unser langjähriger Bläser Peter Arndt wurde gebührend verabschiedet. In den Grußworten richteten dann der Bürgermeister der Stadt Hückeswagen Dietmar Persian, der Kreistagsvorsitzende und Ortsbürgermeister Georg Hanke sowie die Kantorei, die Katholische Kirchengemeinde und der Posaunenchor Friedersdorf ihre Glückwünsche an den Posaunenchor. Im Anschluss an den Festgottesdienst konnten sich alle noch bei einem schönen Abend im Gemeindezentrum austauschen. Nach einem gemeinsamen Frühstück am Dienstag und dem

Abschiedsblasen natürlich mit dem Choral „Großer Gott wir loben dich“ sind unsere Freunde aus Hückeswagen wieder gen Westen aufgebrochen. Wir danken allen, die in die Vorbereitung, sowie die Durchführung dieses Wochenendes involviert waren. Ein großes Dankeschön an alle, die geholfen haben und für den reibungslosen Ablauf im Hintergrund gesorgt haben.

Lukas Kalz

für den Posaunenchor



**Der Posaunenchor
begeht sein 90. Jubiläum**



Rückblick auf Hubertusmesse

Die Kirche in Schenkendorf ist festlich geschmückt. Man hat fast das Gefühl, sich mitten im Wald zu befinden. Überall Kiefer- und Tannenzweige, neben dem Lesepult sitzt ein (ausgestopfter) Dachs, unter der Kanzel ein Waschbär. Dann beginnt der Gottesdienst. Der Klang der Waldhörner erfüllt die ganze Kirche. Die Stimmung ist in meiner Wahrnehmung eine Mischung aus Freude und Ernsthaftigkeit. Die beteiligten Jäger*innen und die Pfarrpersonen sind sich über-

raschender Weise ziemlich einig: In Zukunft muss es um Nachhaltigkeit, Naturschutz und größer gedacht um die Bewahrung der Schöpfung gehen. Im Anschluss an den Gottesdienst waren alle eingeladen, noch bei Glühwein bzw. Punsch, Stullen und Hubertustopf den Tag gemeinsam ausklingen zu lassen.

Alle freuen sich bereits auf die nächste Hubertusmesse Anfang November nächsten Jahres.

Boris Witt



Taufen



DW

Mimi Walter, geboren am 03.09.2021, getauft am
03.09.2022

KW

Maximilan Thomas Pelka, geboren am 02.10.2012, getauft am
25.09.2022

KW

Charlotte Edith Asemissen, geboren am 24.02.2022, getauft am
25.09.2022

KW

Clemens August Asemissen, geboren am 24.02.2022, getauft am
25.09.2022

Hochzeiten



KW

Nilsa Regalado Kontschak und Roger Kontschak,
getraut am 22.10.2022

Bestattungen



Mit kirchlichem Geleit bestattet wurden:

*Wir bitten um Entschuldigung und korrigieren das Alter
von Frau Irmgard Feiler in unserer letzten Ausgabe*

KW

Irmgard Feiler, geb. Buley, 93 Jahre,
verstorben am 21.06.2022,
früher wohnhaft im Kirchsteig, Königs Wusterhausen

KW

Wolfgang Andersen, 82 Jahre,
verstorben am 02.09.2022,
früher wohnhaft in der Seestr. 40c, Zeesen

Lehre uns bedenken, dass
wir sterben müssen,
auf dass wir klug werden.

Neujahrskonzert

Wacker & Friends

Der bekannte Saxophonist Matthias Wacker eröffnet gemeinsam mit seiner Band musikalisch das Jahr 2023 in der Kreuzkirche Königs Wusterhausen. Im Gepäck haben sie Popsongs der 1980er Jahre.

Das Konzert ist ein Gemeinschaftsprojekt mit dem Evangelischen Posaunenchor unter der Leitung von Karsten Kalz. Schon zweimal wurde in dieser Besetzung unter tosendem Beifall in der Kreuzkirche musiziert.

Wacker & Friends überzeugen durch Spielfreude, Können und ihrem eigenen Sound. Die Musiker verstehen es, Jung und Alt, gleichermaßen zu begeistern. So wird dieses Konzert in der Kombination mit dem Posaunenchor KW ein Hörerlebnis für alle werden.

Viele Fans freuen sich schon und fiebern auf den 22. Januar 2023 um 18 Uhr hin.



Das ist der lebendige Adventskalender für 2022

Seit 2008 findet in Kooperation mehrerer Verantwortlicher der "Lebendige Adventskalender" in Königs Wusterhausen statt. Nach 2 Jahren Pause soll nun in diesem Jahr die 13. Auflage erfolgen. Es werden langjährige Gastgeber, aber auch neue vom 1. -24. Dezember jeweils um 18 Uhr eine Tür öffnen und zu Glühwein, Punsch und Gebäck in der Vorweihnachtszeit einladen. Hinter jedem "Türchen" tut sich dann eine Überraschung auf. Menschen, die sich fremd sind, singen miteinander, lauschen vorweihnachtlichen Geschichten, Gedichten oder Musik.

Der "Lebendige Adventskalender" lebt nicht nur vom Engagement der Gastgeber, sondern auch vom Interesse der Besucher, die diesen Kalender aufsuchen und ihn "lebendig" machen. Seien Sie also herzlich eingeladen, machen Sie sich auf den Weg, bringen noch Freunde oder Nachbarn mit und treffen wir uns im Advent. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, es wäre aber schön, wenn Sie sich einen Becher für ein heißes Getränk mitbringen.

Jeden Tag ein neues Türchen!

Donnerstag	1	Familie Kalz, Cottbuser Str.3, 15711 KW
Freitag	2	Familie Rabke, Seestr. 19c, 15713 KW/Ziegenhals
Samstag	3	Shia e.V. Verband Alleinerziehender, Bahnhofstr. 4, 15711 KW
Sonntag	4	Frau Dinter, Erich-Weinert-Str. 34, 15711 KW
Montag	5	Jugendclub Fontane, Fontanepplatz 12, 15711 KW
Dienstag	6	ProFete, Friedrich-Engels Str. 6, 15711 KW
Mittwoch	7	Familie Schaaf-Noack, R. Luxemburg Str. 11, 15711 KW
Donnerstag	8	Ev. Kita „Arche Noah“, Hauptstr. 8-10, 15711 KW/Diepensee
Freitag	9	Familie Stanelle, Goldregenstr. 3, 15711 KW; OT Zeesen
Samstag	10	Pauline Nötzel, Rotdornstr. 9, 15712 KW; OT Senzig
Sonntag	11	SPD Ortsverein und MDL L. Scheetz, Schloßstr. 6 im Hof, 15711 KW
Montag	12	Heimatverein Niederlehme „Spritzenhaus“, Am Dorfanger 15, 15713 KW; OT Niederlehme
Dienstag	13	Erziehungs- und Familien Beratungsstelle, Schloßplatz 5, 15711 KW
Mittwoch	14	Familie Ruback, Siedlerweg 7, 15711 KW
Donnerstag	15	Lukaskirchengemeinde Senzig, Chausseestr. 59, 15712 KW; OT Senzig
Freitag	16	Bürgerhausverein/Heimatverein/Bibliothek, Friedrich-Engelsstr. 35, 15713 KW; OT Zernsdorf
Samstag	17	1Fach-Viel-Fach, Chausseestr. 122, 15711 KW
Sonntag	18	Familie Marquardt, Mittelstr. 77g, 15713 KW; OT Zernsdorf
Montag	19	Familie Behnke/Roland, Landhausstr. 9/10, 15713 KW; OT Zernsdorf
Dienstag	20	Ev. Jugend und Kinder KW, Schloßplatz 5, 15711 KW
Mittwoch	21	Familie Rumpel, Uferstr. 84, 15712 KW; OT Senzig
Donnerstag	22	Holger Boelitz, Feldstr. 4, 15713 KW; OT Zernsdorf
Freitag	23	Beate Haring, Am Penningsberg 24, 15711 KW
Samstag	24	Tee- und Wärmestube, Maxim-Gorki-Str. 6/7, KW



Im Mehrgenerationenhaus Fontanetreff am Fontaneplatz 12 gibt es drei neue Angebote:

Yoga

Immer mittwochs ab 8.30 Uhr trifft sich die Yoga-Gruppe AYPa im Mehrgenerationenhaus. Matten werden zur Verfügung gestellt. Handtuch und sportliche Kleidung bitte mitbringen.

Sport von Kopf bis Fuß

Immer freitags ab 11.15 Uhr trifft sich die Sportgruppe im Bürgertreff direkt gegenüber vom Fontanetreff. Der Sport ist für Frauen und Männer ab 55+



geeignet. Trainiert werden Muskulatur, Wirbelsäule, Gelenke, Ausdauer,

Stabilität, Reaktionsvermögen und Achtsamkeit. Das Angebot ist eine Mischung aus Wirbelsäulengymnastik, Pilates, Yoga und Bodystyling. Matte, Handtuch und Getränk bitte mitbringen. Die Angebote sind kostenfrei. Infos unter 03375 525591.

Berufsberatung im Erwerbsleben

Die Bundesagentur für Arbeit bietet einmal im Monat im Fontanetreff eine Beratung an. Das Angebot richtet sich an Menschen, die ihre berufliche Zukunft sichern möchten oder sich beruflich neu orientieren wollen. Fragen zu finanziellen Unterstützungsmöglichkeiten bei einer Weiterbildung können ebenfalls besprochen werden. Ein ausgebildeter Berater unterstützt in allen Fragen rund um berufliche Perspektiven und Entwicklungsmöglichkeiten.

Die Tage an denen das Angebot stattfindet, können telefonisch erfragt werden unter 03375 525591.

In den Monaten Dezember 2022 und Januar 2023 finden folgende kirchenmusikalische Veranstaltungen statt:

Dorfkirche Deutsch Wusterhausen

Samstag, 03. Dezember 2022, 17:00 Uhr

Weihnachtskonzert

Kammermusik zur Advents- und
Weihnachtszeit

für Violine, Viola und Basso continuo

Es erklingen Arien und Choräle aus dem Weihnachtsoratorium sowie Goldberg-Variationen von Johann Sebastian Bach, Weihnachtslieder und Motetten von Johann Hermann Schein, Weihnachtslieder von Michael Praetorius und Weihnachtssonaten von Johann David Heinichen und Buxtehude.



Julia Prigge, Barockvioline

Ulrike Paetz, Barockviola

Alexander Koderisch, Barockcello

Christiane Scheetz, Truhenorgel

Eintritt: 7,50 €, ermäßigt: 5,00 €

Kreuzkirche Königs Wusterhausen

Samstag, 10. Dezember 2022, 16:00 Uhr und 18:00 Uhr



Weihnachtsmusik

Es erklingt Bläsermusik, Chormusik
und Instrumentalmusik

zur Advents - und Weihnachtszeit
verschiedener Stile und Jahrhunderte.

Chor- und Instrumentalgruppe des
Friedrich-Wilhelm-Gymnasiums KW,
Mitglieder des katholischen Chores,

Posaunenchor, Kantorei und
Blockflötenkreis der evangelischen
Kirchengem. Königs Wusterhausen

Eintritt: frei

Kreuzkirche Königs Wusterhausen

Sonntag, 11. Dezember 2022, 15:00 Uhr

Orgelmusik bei Kerzenschein
Es erklingen Pastoralen, Magnificat - und
Weihnachtsliedvariationen sowie festliche
Orgelmusik von Nicolaus Bruhns, Johann Sebastian
Bach, Dietrich Pierre Dandrieu u. a. .
Orgel: Christiane Scheetz
Eintritt: frei



Kreuzkirche Königs Wusterhausen

Samstag 24. Dezember 2022, 22:30 Uhr

Musikalische Christnacht
Kantaten, Lieder, Arien, Chor - und Instrumentalmusik zum Weihnachtsfest
Liturg: Boris Witt
Karin Lasa - Alt
Matthias Wacker - Saxophon
Alexander Koderisch - Violoncello
Kantorei Königs Wusterhausen
Christiane Scheetz - musikalische Leitung und Orgel
Eintritt: frei

Kreuzkirche Königs Wusterhausen

Sonntag, 22. Januar 2023, 18:00 Uhr

Neujahrskonzert
Matthias Wacker & Friends
Posaunenchor Königs Wusterhausen - Leitung Karsten Kalz
Eintritt: 12,00 €, ermäßigt: 8,00 €



Krippenspiel und Ausblick

Die Junge Gemeinde und Konfirmandinnen und Konfirmanden laden herzlich zum Krippenspiel am 4. Advent ein. Wir sind fleißig am Proben und werden das diesjährige Krippenspiel am 18. Dezember um 15 Uhr in der Kirche in Schenkendorf sowie um 17 Uhr in der Kreuzkirche aufführen. Jugendliche, die beim Krippenspiel mitspielen wollen, können sich gerne beim **Jugendmitarbeiter Wolfgang Thörner melden:** thoerner.ejnberlin.de
Tel. 017643700014.



„Allmächd!“



Deutscher Evangelischer Kirchentag
Nürnberg 7.–11. Juni 2023



Auch kreative Jugendliche für die Gestaltung und Erstellung des Bühnenbildes sind gesucht. Bitte unterstützt das Krippenspiel! Für die Teamer und alle Jugendlichen wird es am 19. Dezember eine Weihnachtsfeier von 18 – 20 Uhr im Jugendraum des Gemeindezentrums in Königs Wusterhausen geben.

Ausblick

Wir wollen einen Ausblick auf das kommende Jahr wagen mit einigen Aktionen und Freizeiten, auf die wir schon jetzt hinweisen wollen, damit die Jugendlichen und Eltern planen können. In den Winterferien wird es eine Filmnacht im Jugendkeller geben mit Übernachtung. Für die Konfirmandinnen und Konfirmanden, die zu Pfingsten konfirmiert werden, wird erstmals seit mehreren Jahren wieder ein Wochenende in der Lutherstadt Wittenberg durchgeführt werden vom 10. – 12. März. Bitte unbedingt vormerken! Auf den Spuren von Martin Luther werden wir uns inhaltlich an dem Wochenende mit der Reformation und den Auswirkungen für die Kirche beschäftigen. Der Deutsche Evangelische Kirchentag findet 2023 vom 7. – 11. Juni in Nürnberg statt. Hier werden wir eine Fahrt anbieten, entweder mit einem Kleinbus oder in Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden in einem Reisebus. Nähere Infos folgen! Die Planungen für die nächste Jugendfreizeit laufen auch schon auf Hochtouren. Diesmal geht es vom 15. – 26. Juli nach Italien in die Toscana. Ein Freizeithaus ist frühzeitig gebucht worden. Flyer und Anmeldungen gibt es ab dem 2. Januar in der Regionalküsterei oder beim Jugendmitarbeiter Wolfgang Thörner.



Kirche Deutsch Wusterhausen

So finden Sie uns:**Kreuzkirche****Königs Wusterhausen:**

Kirchplatz 2,
15711 Königs Wusterhausen

Dorfkirche**Deutsch Wusterhausen:**

Am Denkmalplatz,
15711 Königs Wusterhausen,
Deutsch Wusterhausen

Dorfkirche Schenkendorf:

Freiherr-von-Loeben-Straße 12,
15749 Mittenwalde,
OT Schenkendorf

Kirche Zeesen:

Friedenstraße 54/Ecke Sonnenweg,
15711 Königs Wusterhausen,
OT Zeesen

Gemeinde im Internet

www.kreuzkirche-kw.com
www.kw-evangelisch.de
www.kirchenmusik-kw.de

**Bankverbindung****bei der Berliner Sparkasse:****Ev. Kirchenkreisverband Süd****IBAN: DE78 1005 0000 4955 1903 97****BIC: BELADEBEXX**

im Verwendungszweck bitte unbedingt Kirchengemeinde angeben!

- Deutsch Wusterhausen
- Königs Wusterhausen
- Schenkendorf/Zeesen

Gern stellen wir Ihnen bei Spenden eine Spendenbescheinigung aus. Beachten Sie, dass wir dazu Ihren Namen und Anschrift benötigen. Bitte wenden Sie sich in diesem Fall an unsere Regionalküsterei, die Ihnen nach Zahlungseingang gern die entsprechende Bescheinigung ausstellt.

Regelmäßige Termine von Gruppen, die sich treffen

Bitte beachten Sie, dass noch nicht alle Kreise wieder zusammenkommen!

Christenlehre:	dienstags 1.-3. Klasse 16:00 -17:00 Uhr 4.-6. Klasse 17:15 -18:00 Uhr Gemeindezentrum Kreuzkirche, Kinderzentrum
Konfirmandenunterricht:	dienstags 15:00 Uhr, 16:00 Uhr und 17:00 Uhr Gemeindezentrum Kreuzkirche, Jugendraum
Junge Gemeinde:	02.12.22, 16.12.22, 13.01.23, 27.01.23 jeweils 18:00 Uhr Gemeindezentrum Kreuzkirche, Jugendraum
Teamerkreis:	05.12.22, 19.12.22, 09.01.23, 23.01.23 jeweils 18:00 Uhr Gemeindezentrum Kreuzkirche, Jugendraum
Blockflötenkreis:	Mi, 17:00 Uhr Gemeindezentrum
Kantorei:	Mi, 19:30 Uhr Gemeindezentrum
Kinderchor:	Do, 15:30 Uhr Gemeindezentrum
Posaunenchor:	Do, 19:00 Uhr Gemeindezentrum
Gebetsstunde:	Do, 17:15 Uhr Gemeindezentrum
Gemeinschaftsstunde:	Di. 14:00 Uhr Gemeindezentrum



Frauenkreise treffen sich erst wieder, wenn es die pandemische Situation zulässt.
Bitte beachten Sie die Aushänge in den Schaukästen!

Gesprächskreise für Jung und Alt - Kontakt Herr Bunde, Tel.: 033763-20049

Freut sich über jeden, der singt, betet und in der Bibel forscht.

Wir treffen uns einmal im Monat nach telefonischer Absprache.

Regionalküsterei

Tel.: 03375-25 86 20, Schlossplatz 5, 15711 KW

E-Mail: regionalkuesterei-kw@t-online.de

Öffnungszeiten:

Montag 14:30-17:30 Uhr
 Dienstag 10:00-12:00/14:30-17:30 Uhr
 Donnerstag 10:00-12:00 Uhr
 Freitag 09:00-11:00 Uhr

Küsterinnen

Annette Radecke
 Bettina Rivera Cobena

Ingo Arndt

Pfarrer

Mobil: 0162-2963897

E-Mail: pfarrerarndt@email.de

Boris Witt

Pfarrer (in Entsendung)

Mobil: 0160-1072116

E-Mail: boris.witt@gemeinsam.ekbo.de

Friederike Winter

Pfarrer

Mobil: 0177-8094254

E-Mail: friede.winter@online.de

Christiane Scheetz

Kantorin

Mobil: 0174-94 08 990

E-Mail: christiane-scheetz@gmx.de

Ute Henschel

Gemeindepädagogin

Mobil: 0176-34519177

E-Mail: ute.henschel@gemeinsam.ekbo.de

Wolfgang Thörner

Jugendmitarbeiter

Mobil: 0176-43700014

E-Mail: thoerner@ejnberlin.de

Beate Haring

Besuchsdienst

Tel: 03375-209122

Gemeindekirchenräte:

Andreas Dommisch

Vors. des GKR DW

mobil: 0179-2024677 Tel.: 03375-295612

E-Mail: info@adba-kw.de

Beatrice Kotzke

Vors. des GKR Schenkendorf/Zeesen

Tel.: 03375-902317

E-Mail: beakotzke@gmx.net

Karsten Kalz

Vors. des GKR KW

Tel.: 03375-20 52 62

E-Mail: k.kalz.gkr@t-online.de**Herausgeber:**

Die Mitteilungen werden vom Redaktionskreis im Auftrag der Gemeindekirchenräte Deutsch Wusterhausen, Königs Wusterhausen, Schenkendorf und Zeesen, Schlossplatz 5, 15711 Königs Wusterhausen herausgegeben. Für den Inhalt namentlich gekennzeichnete Beiträge ist die Redaktion nicht verantwortlich. Redakteur und Layout: Wolfgang Thörner.

Beiträge können Sie gern an die E-Mailadresse regionalkuesterei-kw@t-online.de schicken. Über die Veröffentlichung oder Kürzung unaufgefordert eingesandter Manuskripte wird vom Redaktionskreis entschieden. Druckerei: Gemeindebrief Druckerei Eichenring 15a; 29393 Groß Oesingen. Gedruckte Auflage 2000 Stück, per E-Mail: ca. 100 Leser, **Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 31.12.2022**